

Stadt Waltershausen

Bewerbungsverfahren zur Teilnahme an einem Wettbewerb nach RPW 2013

Nichtoffener baulicher Realisierungswettbewerb

Wohnen am Kloster

1. Ausloberin:

- Stadt Waltershausen
vertreten durch den Bürgermeister Herrn Michael Brychcy
Markt 1, D-99880 Waltershausen

Wettbewerbsbetreuung:

- PAD, Baum-Freytag-Leesch, Architekten und Stadtplaner BDA
Graben 1, D-99423 Weimar
Tel.: +49 3643 420407
Fax: +49 3643 420408
E-mail: mail@pad-weimar.de

2. Wettbewerbsaufgabe:

Gegenstand des Wettbewerbs sind Entwurfsvorschläge für eine neue Wohnbebauung im Bereich des historischen Klosters. Das Kloster ist Teil der historischen Stadtbefestigung von Waltershausen und liegt ca. 150 m nordöstlich von Markt und Rathaus. Zum Wettbewerbsgebiet gehören neben dem Turmgebäude die nördlich angrenzenden Gebäude Hauptstraße 17 und 19 sowie die zugehörigen Flurstücke. Für die Gebäude Hauptstraße 17 und 19 ist eine Ersatzbebauung zu planen. Die Ausloberin wünscht für das Wettbewerbsgebiet ein bauliches Gesamtkonzept, das die historischen Rahmenbedingungen und den städtebaulichen Kontext angemessen berücksichtigt. Angestrebt wird eine Wohnnutzung, die heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird. Die Größe des Wettbewerbsgebiets beträgt ca. 350 m². Es werden hohe Anforderungen an die Gestaltung und Einordnung der Baukörper, die Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz der baulichen Lösung gestellt.

3. Art des Wettbewerbs/Zulassungsbereich:

Der Wettbewerb wird als einstufiger, nichtoffener, baulicher Realisierungswettbewerb und vor geschaltetem Bewerbungsverfahren ausgeschrieben (§ 3, Abs. 2 RPW 2013). Das Verfahren ist anonym. Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR).

4. Bei offenen Wettbewerben:

Frist für den Eingang der Wettbewerbsarbeiten: Entfällt.

5. Bei nichtoffenen Wettbewerben:

- a) beabsichtigte Zahl der Teilnehmer: mindestens 15 / maximal 20
- b) Namen bereits ausgewählter Teilnehmer: entfällt
- c) Die Auswahl erfolgt im Rahmen eines vereinfachten Bewerbungsverfahrens durch die Ausloberin unter Mitwirkung der Architektenkammer Thüringen. Die Ausloberin wird die Bewerber entsprechend der nachfolgend aufgeführten Kriterien (Mindestanforderungen) in einem kombinierten Auswahl-/Losverfahren ermitteln. Die Ausloberin be-

hält sich vor, aus den eingehenden Bewerbungen 4 Teilnehmer direkt zu benennen / auszuwählen. Die Bewerber haben folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

- Eintragung in eine Architektenkammer (Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Architekt),
- Nachweis **eines** realisierten Referenzprojektes mit vergleichbarem Schwierigkeitsgrad / vergleichbarer Aufgabenstellung (Wohnen in der Stadt, Bauen im historischen Kontext),
- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung.

Die Ausloberin beabsichtigt zudem, auch „Jungen Büros“ (Geburtsdatum Büroinhaber 1973 und jünger) den Zugang zum Wettbewerb zu ermöglichen. Bei „Jungen Büros“ kann das Referenzprojekt zur Erfüllung der Mindestanforderungen auch ein nicht realisiertes Projekt bzw. ein Wettbewerbserfolg sein. Unter allen Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen, entscheidet das Los.

d) Frist für den Eingang der Bewerbungsunterlagen: **26.09.2013, 10:00 Uhr** (Eingang im Büro PAD).

6. Teilnahmevorbehalt an besonderen Berufsstand:

Teilnahmeberechtigt sind:

- natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften des Heimatstaates am Tag der Auslobung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt (Hochbau) berechtigt sind bzw. über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügen, dessen Anerkennung nach Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist,
- juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und bei der mindestens einer der Gesellschafter oder einer der gesetzlichen Vertreter sowie der Verfasser der Wettbewerbsarbeit, die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

Jeder Teilnehmer hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen und gibt mit der Wettbewerbsarbeit eine Verfassererklärung gemäß § 5 Abs. 3 RPW 2013 und den Nachweis der Berufszulassung ab. Teilnahmehindernisse sind in § 4 Abs. 2 RPW 2013 beschrieben. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein.

7. Beurteilungskriterien Wettbewerbsarbeiten:

Entfällt für Bewerbungsverfahren (Kriterien für Teilnahme siehe Pkt. 5c)

8. Dem Preisgericht werden u.a. angehören:

- Prof. Joachim Deckert, Architekt, Erfurt
- Dr. Anke Schettler, Architektin, Weimar
- Dr. Uwe Wilke, Architekt und Stadtplaner BDA, Weimar
- Michael Hardt, Architekt BDA, Erfurt
- Michael Brychcy, Bürgermeister Waltershausen
- Marco Wölk, Mitglied des Stadtrates
- Helge Rau, Mitglied des Stadtrates

9. Bindung der Preisgerichtsentscheidung:

Die Ausloberin beabsichtigt, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichtes, einen der Preisträger mit weiteren Planungsleistungen nach § 34 HOAI (Objektplanung Gebäude, mindestens LP 2 bis 5) zu beauftragen, sobald und soweit das Projekt realisiert werden soll.

10. Anzahl und Höhe der Preise:

20.000,00 EUR (zzgl. MwSt)

11. Anspruch der Teilnehmer auf Kostenerstattung:

Es besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung.

12. Anspruch auf Folgeaufträge:

Siehe Pkt. 9.

13. Sonstige Angaben:

Bewerbungsunterlagen: Büroprofile gemäß vorgegebenem Formblatt. Das Formblatt kann unter www.pad-weimar.de/popup-download.htm herunter geladen werden. Gewünscht ist der Nachweis eines Referenzprojektes auf max. 1 einseitig bedruckten DIN A 3 Seite (oder 2 DIN 4 Seiten), das für die Arbeitsweise der Bewerber typisch und für die Lösung der vorliegenden Wettbewerbsaufgabe vergleichbar ist. Die Bewerbung muss bis **26.09.2013, 10:00 Uhr** im Büro PAD (Adresse siehe Pkt. 1) eingegangen sein. Die Bewerbungsunterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen und werden nicht zurückgegeben. Voraussichtliche Termine: Versand der Auslobungsunterlagen: 42. KW 2013, Kolloquium: 45. KW 2013, Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 2. KW 2014.

14. Tag der Absendung der Bekanntmachung:

27.08.2013